

# Märchenhaft schön

Die Premiumwege „Fabelwege“, die gemeinsam mit dem Tourismusservice Rotkäppchenland entwickelt wurden, bieten ein fabelhaft vielfältiges Landschaftserlebnis im Naturpark Knüll. Naturbelassene Wege führen durch tiefe Wälder und eine reich strukturierte Kulturlandschaft. Eine ausgezeichnete Beschilderung lassen Wandernde die Fernblicke, blumenbunten Wiesen und idyllischen Bachtäler entspannt genießen. Burgruinen und Fachwerkkorte, die sich ihren ursprünglichen Charakter erhalten haben, prägen die Region.

Ob Wandern, Radfahren oder Kultur: Der Naturpark Knüll lockt mit fabelhafter Vielfalt. Wer möchte, kann die Fabelwege in Begleitung von Naturparkführer\*innen erleben. Der Knüll ist eine Landschaft, geprägt von Traditionen, die durch das Wirtschaften der Menschen vor Ort ihren besonderen Charakter erhält. Regionale Spezialitäten bieten kulinarische Erlebnisse.

Durch die vielfältigen Bildungs- und Erlebnisangebote schafft der Naturpark authentische Naturzugänge und ermöglicht, Freude und Lebensqualität zu erfahren. Gemeinsam mit engagierten Menschen entwickelt er die Region nachhaltig weiter. In Kooperation mit vielen Partner\*innen werden Projekte in den Bereichen Naturschutz und Landschaftspflege, Tourismus und Erholung, Bildung für nachhaltige Entwicklung und Regionalentwicklung umgesetzt. Auf der Internetseite des Naturparks sind Veranstaltungstermine und buchbare Angebote für Gruppen, auch für Kitas und Schulen, zu finden.



## Kontakt zur Schadensmeldung

Service Team des Rotkäppchenlandes  
E-Mail [service@rotkaeppchenland.de](mailto:service@rotkaeppchenland.de)  
Freecall 0800 234 235 236

## Impressum

Naturpark Knüll, Schloss Neuenstein  
Schlossbergweg 2, 36286 Neuenstein  
Tel. 06677 9399040 | E-Mail [Info@knuell.de](mailto:Info@knuell.de)

Gestaltung: cognitio Kommunikation & Planung GmbH,  
[www.cognitio.de](http://www.cognitio.de)

Fotos: Peter Dewald, Katrin Anders, Rolf Mänken

[www.naturpark-knuell.de](http://www.naturpark-knuell.de)  
[www.fabelwege.de](http://www.fabelwege.de)  
[www.rotkaeppchenland.de](http://www.rotkaeppchenland.de)

QR-Code scannen und weitere Infos zu den Fabelwegen erhalten!



1. Auflage, Januar 2024



  
**Rotkäppchenland**

HESSEN



Hessisches Ministerium für Umwelt,  
Klimaschutz, Landwirtschaft und  
Verbraucherschutz

Gefördert durch

das Land Hessen im Rahmen des  
Entwicklungsplans für den ländlichen  
Raum des Landes Hessen 2014 - 2020



Bundesministerium  
für Ernährung  
und Landwirtschaft

mitfinanziert durch

die Bundesrepublik Deutschland im  
Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe  
„Verbesserung der Agrarstruktur und  
des Küstenschutzes“ (GAK)

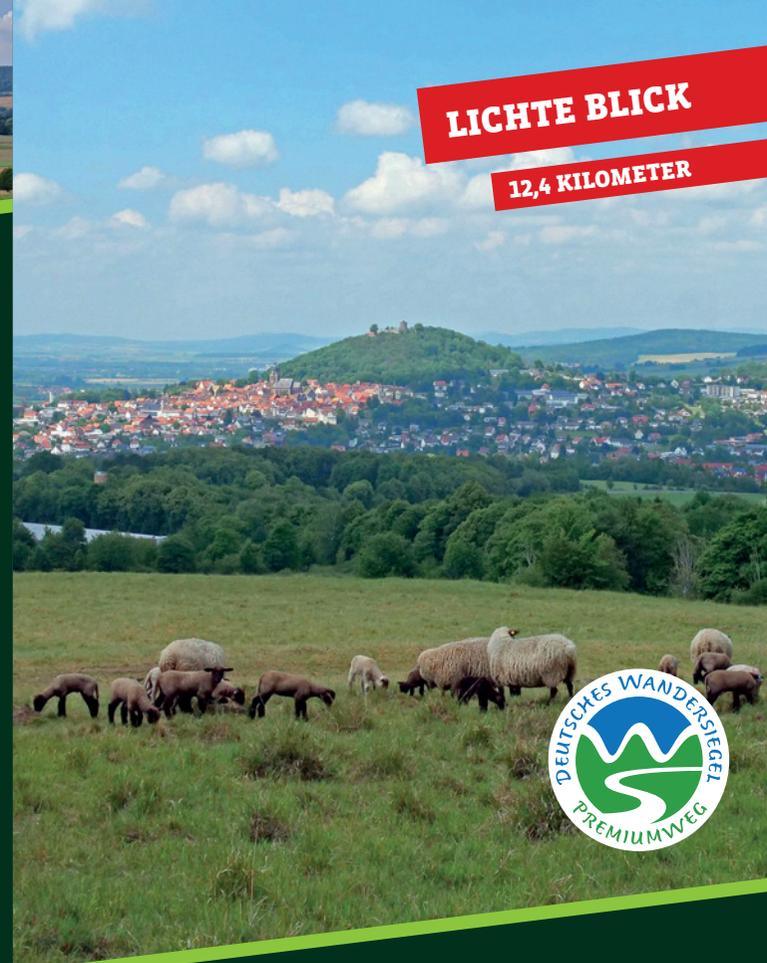


 **DIE  
FABELWEGE**  
PREMIUMWANDERWEGE IM KNÜLL

**NATUR  
PARK  
KNÜLL**

**LICHTE BLICK**

**12,4 KILOMETER**



*Griener Heimat*  
NORDHESSEN



Startpunkt: Wanderparkplatz Lichte; Knüllhotel Tanneck  
 Streckenlänge: 12,4 km  
 Aufstieg: 250 m    Abstieg: 250 m  
 Dauer: ca. 3:45 h



### Legende

- Premiumwanderwege
- Premiumspazierwanderwege
- Zuweg
- P Parkplatz
- H Haltestelle (teilw. Bedarfsverkehr)
- Startpunkt
- ✳ Aussicht
- 🍴 Gastronomie

## F Lichte Blick

Zwei Startpunkte sind möglich: am Wanderparkplatz Lichte (wie hier beschrieben) und in Schellbach. Empfohlene Wegrichtung: im Uhrzeigersinn.

Diese erholsame Runde lädt ein in den beliebten Homberger Stadtwald „Lichte“. Eine Kastanienallee führt majestätisch hinab ins Offenland und gibt fabelhafte Ausblicke auf Homberg mit der Hohenburg und der Stadtkirche frei. Durch Felder und Wiesen erreicht man bald den Wald. Auf schmalen Pfaden passiert man einen idyllischen kleinen Teich. Dann erreicht man einen versteckten Aussichtspunkt mit Panoramaliegen. Ein Forstweg führt durch den vielfältigen Schusterwald am Allmutsberg vorbei. In den Wiesen bei Schellbach ist der Blick frei auf die höchsten Berge des Knülls, den Eisenberg und das Knüllköpfchen. Biegt man ab in Richtung Nordwesten, fasziniert der Blick ins Rinnetal und auf den Kellerwald. Markant erhebt sich der Streuflynskopf im Wildpark Knüll mit Turm. Zurück im Wald passiert man einige Waldhütten und einen ehemaligen „Pflanzgarten“. Hügelan verläuft der Weg nun durch den Wald. Schließlich erreicht man das „Lebkuchenhaus“ – schauen dort nicht Hänsel und Gretel hinter dem Baum hervor? – bevor man am Ausgangspunkt ankommt.

